

Generalversammlung der UICR vom 19. - 21. April 2017 in Zolder Belgien





Verkehrssicherheit in Europa

- υνγεν|γενδ βελευχητετε, βεωαχητε υνδ ρυηιγε ΛΚΩ–Ραστπλ™τζε
- ⇐βερηολωερβοτ ιν Αυτοβαηνβαυστελλεν μιτ ωερενγτεν Φαηρβαηνεν
- Αυσβαυ δερ Στρασσεντρανσπορτ–Ινφραστυκτυρ

Am europäischen Autobahnnetz fehlt es grenzüberschreitend an gut ausgeleuchteten, bewachten und ruhigen LKW-Rastplätzen. Fahrer sind von Gesetzeswegen gezwungen die Arbeits- und Ruhezeitverordnung einzuhalten. Vielfach brauchen sie jedoch viel Zeit um einen geeigneten Parkplatz zu finden.

Auf vielen Autobahn-Rastplätzen stehen die LKW mit dem Fahrerhaus gegen die Autobahn-Fahrbahn. Der Strassen-Lärm dringt unentwegt ins Fahrerhaus, ein erholsamer Schlaf der ohnehin kurzen „Nacht“ ist nicht gewährleistet.

Sehr willkommen wären auch mehr, separate und getrennte Parkplätze für Frigo- und Kühlzüge von den übrigen LKW-Parkplätzen. Die laufenden Kühlaggregate beeinträchtigen oder verunmöglichen einen erholsamen Schlaf empfindlich. Die betroffenen Fahrer sind am nächsten Tag nicht genügend ausgeruht und somit nur bedingt fahrtauglich.

Die Sicherheit der LKW-Fahrer wird von Politik und Wirtschaft kaum diskutiert. Von ausgeraubten LKW's oder komplett verschollenen Fahrzeugs samt Fahrer und Ladung hört man immer wieder. Wo vor Jahre noch die LKW-Planen zerschnitten wurden um an die Ladung zu kommen, werden heutzutage ganze Fahrzeuge samt Fahrer und Ladung gekidnappt. Rasch über die offene Grenze geschafft und schon verläuft die Spur im Sande.

Die Schweiz ist „noch“ nicht in dem Ausmasse betroffen, weil die Banden offenbar die rasche Kommunikation der Polizei sowie die Kontrolle an der Schweizer Grenzen fürchten.

Überholverbot in Autobahnbaustellen

Verengte Fahrbahnen auf Autobahnen-Baustellen wurden vielerorts mit reduzierten Tempo bereits sicherer gemacht. Vor Jahren mal belegte eine europäische Studie, eine solche Autobahnen-Baustellen-Durchfahrt erfordere eine erhöhte Konzentration und könne den Verkehrsteilnehmer auf höchstens 5 Kilometer Länge zugemutet werden. Heutzutage ziehen sich solche Autobahnbaustellen vielfach über 15 – 20 Kilometer dahin.

Bereits gilt für Fahrzeuge mit mehr als 2m Fahrzeugbreite wie Kleinbusse, Lieferwagen sowie SUVs ein Überholverbot. Dies wird jedoch sehr oft missachtet. Folge davon sind sehr heikle Situationen wie auch seitliche Kollisionen mit LKW's was unweigerlich zu Unfällen und langen Staus führt.

Die Berufskraftfahrer fordern immer lauter ein generelles Überholverbot für sämtliche Fahrzeuge um die Durchfahrt von Autobahn-Baustellen sicherer zu machen. Der frühere Traumberuf als Berufskraft-Fahrer wird zunehmend für viele zu Alptraum.

Ausbau der Strassentransport-Infrastruktur

An lange Staus haben wir uns bereits gewöhnt. Schon vor geraumer Zeit haben Spediteure die tägliche

Arbeitsleistung der Berufskraftfahrer auf max. 80 – 85% reduzieren müssen. Denn zu viele Stunden stehen die LKWs im Stau. Ein Ausbau der Strassentransport-Infrastruktur ist dringend nötig. Längst können die Staus nicht mehr nur noch dem Güterstrassentransport in die Schuhe geschoben werden, denn auch an Wochenenden stehen die PKW vielerorts über Kilometer auch wenn nur wenige LKW unterwegs sind.

Toolbox



[Drucken](#)



[PDF](#)



[Weiterempfehlen](#)



[RSS Abonnieren](#)

Veröffentlicht am
15:43:48 01.06.2017

<http://swiss-driver.ch/index.php?section=news&cmd=details&newsid=421&pdfview=1>